BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV
/152



## 25.) Wen alles grünt und blüht.

1.) Wen alles grünt und blüht auf dieser Erde, wenn alles grünt und blüht auf dieser Welt. Ja, ja, da sitzt ich hir und träume wie verloren und denk an die schöne schon längst vergangene Zeit.

2.) Ich war ein Mädchen kaum achtzehn Jahren, ich kante keinen Kummer keinen Schmerz. Nein, Nein, ich kante nicht das Leben der Gefahren alein mein Liebster der besaß mein Herz.



3.) Er mußte fort ins wilde Kampfgetöse und ließ mich hier so ganz alein zurück. Ja, ja vergangen sind seit dem schon viele Jahre von meinen Liebsten aber hört ich nichts

4.) Da kam die Botschaft die mein Herz betrübte da kam die Botschaft die mein Herz zerieß. Aufs Frankreichs Fluren da fand man seine Leiche, aufs Frankreichs Fluren starb er den Heldendot.

5.) So schlaf den wohl auf Frankreichs grüner Au, so schlaf den wohl du stolzer Grenatier. Und kehrten die anderen heim und du bist nicht bei inen, ach Gott die Stunden zerieß mein Herz.

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV
/153